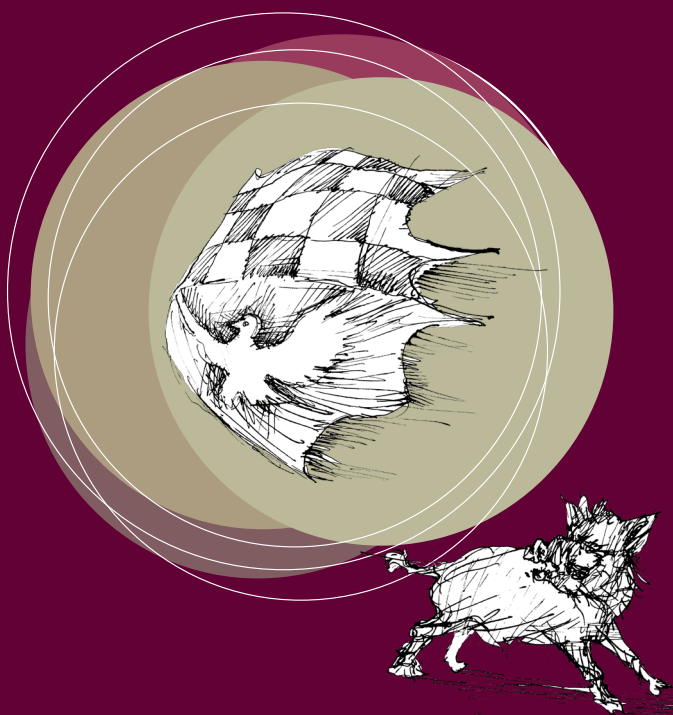




51. KIRCHHEIMBOLANDER FRIEDENSTAGE

20. September – 07. Dezember 2025

VERANSTALTUNGEN

Seite	Veranstaltung und Ort	Datum	Beginn
09	Fest der Begegnung Familienfest zum Weltkindertag Bolzplatz Haide	20.09.	11:00
10	Wir wollen Frieden Ökumenischer Kindernachmittag Kath. Pfarrheim Heilige Anna, Neumayerstr. 5	04.10.	14:00
11	Eröffnung der Friedenstage Geld ist Klasse – Theaterstück über Ungleichheit und Überreichtum; mit und über Marlene Engelhorn Stadthalle an der Orangerie – Kirchheimbolanden	27.10.	19:00
12	Help! – Kindermusical Nordpfalzgymnasium – Aula	08.11.	16:00
13	Out of the Dark – Into the Light Multimedia Installation Theater Blaues Haus	08.11.	20:00
14	Gedenkfeier Reichspogromnacht Synagogenvorplatz	09.11.	18:00
15	Aus dem Dunkel ins Licht – Bläserkonzert Protestantische Peterskirche	09.11.	19:00
16	Gerechtigkeit steuern! Podiumsdiskussion u.a.m. Julia Jirmann Pfarrheim Heilige Anna, Neumayerstr. 5	13.11.	19:00
17	Erzählcafé International Fest zum 10-jährigen Gründungsjubiläum Gemeindehaus FEG, Am Bahndamm 13	14.11.	16:00
18	Ragawerk – Weltmusik Theater Blaues Haus	14.11.	20:00
19	Gegen das Vergessen Fahrt zum KZ Natzweiler-Struthof Abfahrt Kreishaus	15.11.	08:00
20	Friedensstifter*in werden – Jugendgottesdienst Protestantische Peterskirche	15.11.	17:00
21	Gottesdienst zum Volkstrauertag & Friedenssonntag Protestantische Kirche Bolanden	16.11.	09:30
22	Gottesdienst zum Volkstrauertag & Friedenssonntag	16.11.	11:30

Seite	Veranstaltung und Ort	Datum	Beginn
23	Gedenkfeier Volkstrauertag Kriegerdenkmal	16.11.	11:30
24	Martin – warum eigentlich Martin? Paulskirche	16.11.	17:00
25	Komm den Frieden wecken Gebet in der ökumenischen Friedensdekade Friedhof Mennonitengemeinde	17.11.	18:00
26	Taizé-Gebet Protestantische Peterskirche	19.11.	19:00
27	Wohin steuert Israel – hat der Frieden eine Chance? Podiumsdiskussion Dietrich-Bonhoeffer-Haus	21.11.	19:00
28	Trio Rotwelsch – Schenk mir das Himmelreich Theater Blaues Haus	22.11.	20:00
29	Verleihung der Friedenstaube des Landrats Kreishaus, großer Sitzungssaal	24.11.	19:00
30	Int. Tag gegen Gewalt an Frauen & Mädchen Fahnenhissen und Vortrag Verbandsgemeindeverwaltung Göllheim	25.11.	16:30 17:00
31	Gottesdienst für Krabbel- & Kindergartenkinder Protestantische Peterskirche	26.11.	17:00
32	Der lange Schatten Autorenlesung mit Bernhard Jaumann Museum im Stadtpalais	28.11.	19:30
33	Barockstar Caravaggio –Konzertvorlesung Theater Blaues Haus	29.11.	19:00
34	Vom Osten lernen?! Podiumsdiskussion – Wie dem Rechtsruck begegnen? Zirkus Pepperoni	06.12.	19:00
35	Friedenstagepreisverleihung Netzwerk Steuergerechtigkeit e. V. Omas gegen Rechts, Rockenhausen Westflügel der Orangerie	07.12.	11:00
37	Friedenstage in den Kitas		
38	Vortrag Nancy Faeser	Januar 2026	

Kurzfristig kann es zu unvorhergesehenen Änderungen kommen.
Bitte beachten Sie die Tagespresse, unsere Webseite und Ihre sozialen Netzwerke.

Liebe Friedensfreund*innen,

„Demokratie braucht Gerechtigkeit“ ist der Leitgedanke der diesjährigen Friedenstage.

Die Antwort auf die Frage, was zu dem Vertrauensverlust in demokratische Strukturen und ihre Vertreter geführt hat, ist vielschichtig – ebenso wie die Frage, wie damit umzugehen ist, wie Vertrauen zurückgewonnen werden kann. Ein wichtiger Aspekt ist die Verteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Lasten innerhalb der Gesellschaft. In den letzten 30 Jahren hat hier eine dramatische Verschiebung zugunsten extrem reicher Menschen stattgefunden. Die Steuer- und Abgabenlast auf Arbeitseinkommen ist gerade im Mittelstand weit höher als auf hohe Vermögenseinkünfte. Zu Zeiten der Wirtschaftsminister Erhard und Schiller war die Lastenverteilung ausgewogener. Heute können Wohlhabende ihr Vermögen schnell vermehren, die Zahl der Milliardäre hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt, während der Großteil der Bevölkerung keine Chance auf Vermögensbildung hat. Die Hälfte der Bevölkerung besitzt praktisch nichts, aber etwa 25 % des gesamten Vermögens liegt in der Hand der reichsten 1 % der Deutschen. Die teils grotesken, teils wirklich schlimmen Auswirkungen der Konzentration von Geld und Macht in den Händen weniger führen uns derzeit die US-Milliardäre Musk, Bezos und Trump sehr drastisch vor Augen. Gesellschaftlicher Frieden braucht auch eine gerechte Vermögens- und Lastenverteilung.

Vor diesem Hintergrund werden wir die Arbeit des Netzwerks Steuergerechtigkeit e. V. mit dem Kirchheimbolander Friedensstagepreis 2025 würdigen. Diesem Netzwerk gehören u. a. folgende Organisationen an: MISEREOR, Oxfam Deutschland, attac, VdK, ver.di und GEW. Im Fokus der Arbeit des Netzwerks stehen Themen wie die angemessene Besteuerung sehr hoher Vermögen oder die konsequente Anwendung bestehender Steuergesetze. Die Laudatio für das Netzwerk Steuergerechtigkeit im Rahmen der Friedensmatinee am 7. Dezember wird Lothar Binding aus Heidelberg halten, MdB a. D., Starkstromelektriker und Mathematiker. Er wird die Verdienste des Netzwerks mit dem Zollstock auf den Punkt bringen.

Den regionalen Friedensstagepreis erhalten die Omas gegen Rechts aus Rockenhausen und Umgebung, die in unserer Region immer wieder Flagge zeigen gegen antidemokratische Kräfte. Die Laudatio wird Katharina König-Preuss halten.

Sie ist Mitglied des Thüringer Landtags und hat sich um die Aufdeckung der Verstrickung staatlicher Behörden in den NSU-Terrorismus verdient gemacht. Entsprechend viel Erfahrung hat sie im Widerstand gegen Rechtsextremismus. Unter dem Schlagwort Vom Osten lernen?! wird sie darüber auch bei der Podiumsdiskussion am 6. Dezember im Zirkus Pepperoni berichten.

Was sonst noch passiert:

Mit mehr als 30 Veranstaltungen ist unser Friedenstage-Programm bunt und vielfältig wie nie. Vorgeprescht sind die Kleins-ten mit dem Lauf für Gerechtigkeit der KITAS am 5. September. Am 20. September wird es ein Familienfest zum Weltkindertag auf dem Bolzplatz Haide geben, am 4. Oktober einen ökumenischen Kindertag im Kath. Pfarrheim Hl. Anna, beim Kindermusical Help! werden dann jede Menge Kids auf der Bühne stehen und uns mit ihrer Begeisterung für Hilfsbereitschaft und Solidarität anstecken.

„Offizielle Eröffnung“ der diesjährigen Friedenstage wird das Theaterstück GELD IST KLASSE sein. „Überreichtum tötet die Demokratie. Überreichtum zerstört soziale Gerechtigkeit.“ Das sagt die Millionenerbin Marlene Engelhorn. Auf der Theaterbühne spricht sie selbstkritisch über Reichtum und zeigt, warum Veränderung nur gemeinsam bewirkt werden kann – Arme, Reiche, die Öffentlichkeit und die Politik müssen gleichermaßen aktiv werden.

Unter dem Titel Gerechtigkeit steuern! wird es eine Podiumsdiskussion mit Julia Jirmann vom Netzwerk Steuergerechtigkeit geben, bei der auch Matthias Roth als Vorstand der Sparkasse Donnersberg und eine Schülerin aus der Kurpfalz, die sich bei einem Bürgerrat zum Thema profiliert hat, zu Wort kommen werden.

Natürlich können wir auch nicht die Augen vor den kaum vorstellbaren Grausamkeiten in Gaza verschließen und diskutieren mit ausgewiesenen Kennern der politisch-gesellschaftlichen Verhältnisse, ob und wie es doch noch zu einer Aussöhnung zwischen Juden und Palästinensern kommen kann.

Ich hoffe, diese kleine Programmvorschau hat Sie neugierig gemacht. Lesen Sie das gesamte Heft in Ruhe, besuchen Sie die Veranstaltungen, sehen und hören Sie zu, oder noch besser:

Machen auch Sie mit, packen wir's gemeinsam an – machen wir Frieden!

N. Willenbacher



Grußwort des Landrats

Demokratie, Gerechtigkeit und Frieden. Die Friedenstage nehmen sich 2025 dreier großen und entscheidenden Themen an. U. a. fragen die Friedenstage, „was zu dem Vertrauensverlust in demokratische Strukturen und ihre Vertreter geführt hat“. Diese Frage – und Antworten darauf – liegen vielen von uns am Herzen. Hier zu Verbesserungen beizutragen war auch ein wichtiger Grund für mich, aus der Wirtschaft in die Politik und den öffentlichen Dienst zu wechseln.

Ein Ansatz, an dem wir von Verwaltungsseite aus arbeiten: Die Verwaltung bürgerfreundlicher zu gestalten. Stichwort: „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“. Sie als Bürgerinnen und Bürger möchte ich dabei einladen, den „Staat“ nicht als das Gegenüber zu begreifen, sondern als Gemeinschaft aller. Ein Miteinander heißt dabei nicht, dass wir Konflikte und Wünsche übertünchen. Wir müssen konstruktiv kritisch im Gespräch bleiben! Auch so dienen wir dem Frieden.

Die Friedenstaupe des Landrats geht dieses Jahr an die Rotary Foundation. Die „Rotary Peace Fellowships“ vermitteln Kompetenzen für die Friedensarbeit und für positive gesellschaftliche Veränderungen. Es würde mich freuen, Sie zur Verleihung der Friedenstaupe am 24.11. um 19 Uhr im Kreis- haus begrüßen zu dürfen.

Nehmen Sie auch weitere Angebote der Friedenstage wahr! Das Programm ist vielfältig und beeindruckend. Ein großer Dank den Organisatorinnen und Organisatoren, und den Friedenstagen viel Erfolg!



Rainer Guth,
Landrat des Donnersbergkreises



Grußwort des Stadtbürgermeisters

Mit großer Freude heiße ich Sie zu den 51. Kirchheimbolander Friedenstagen willkommen. Mehr als fünf Jahrzehnte gelebte Friedensarbeit – getragen von vielen engagierten Menschen, Gruppen und Institutionen – prägen unsere Stadt und machen diese Tage weit über die Region hinaus zu einem besonderen Zeichen der Hoffnung und des Miteinanders. Das diesjährige Leitmotiv „Demokratie braucht Gerechtigkeit“ zieht sich wie ein roter Faden durch das Programm. Es beginnt kraftvoll mit der Eröffnung „Geld ist Klasse“ – einem Theaterabend, der Ungleichheit und demokratische Teilhabe zuspitzt. In der Podiumsdiskussion „Gerechtigkeit steuern“ wird weitergedacht, wie ein zukunftsfähiges und gerechtes Steuersystem aussehen kann. Die Friedenstage bleiben dabei bewusst breit und generationenübergreifend. Auch internationale Impulse, etwa durch Givat Haviva, gehören dazu.

Besonders freue ich mich auf die diesjährigen Ehrungen:

- Die Friedenstaupe des Landrats würdigt die Rotary Foundation – stellvertretend für dauerhaftes, wirksames Engagement für Gesundheit, Bildung und Völkerverständigung.
- Der Kirchheimbolander Friedenstagepreis geht an das Netzwerk Steuergerechtigkeit, das mit Expertise und Beharrlichkeit für Fairness, Transparenz und demokratische Teilhabe im Steuersystem arbeitet.
- Der Regionale Friedenstagepreis ehrt die Omas gegen Rechts (Rockenhausen) – Bürgerinnen, die bei uns in der Region konsequent Haltung zeigen gegen Menschenfeindlichkeit und für unsere demokratischen Werte.

Mein Dank gilt allen, die diese Friedenstage möglich machen – dem Arbeitskreis, unseren Kirchen, Schulen und Kitas, Vereinen, Kultur- einrichtungen, Sponsoren und der engagierten Bürgerschaft. Frieden ist keine Abwesenheit von Konflikten, sondern eine Aufgabe, die wir täglich miteinander gestalten.

Lassen Sie uns die kommenden Wochen nutzen: ins Gespräch kommen, erinnern, streiten – und gemeinsam handeln. Ich freue mich auf inspirierende Begegnungen mit Ihnen in unserer Stadt.



Marc Muchow,
Stadtbürgermeister der Stadt
Kirchheimbolanden

GIVAT HAVIVA

Ausstellung und Workshops

Givat Haviva ist eine Bildungs- und Begegnungsstätte zwischen Tel Aviv und Haifa, die sich aktiv für eine friedliche und tolerante Gesellschaft engagiert. Die älteste und größte bestehende israelische Einrichtung im Bereich der jüdisch-arabischen Verständigungsarbeit hat sich ganz der Förderung des kulturellen und religiösen Pluralismus verschrieben.



Für das Programm „Kinder lehren Kinder“, das seit 1987 jeweils eine jüdische Klasse mit einer palästinensischen für zwei Jahre in einen partnerschaftlichen Dialog führt, wurde Givat Haviva 2001 mit dem UNESCO-Friedenspreis ausgezeichnet. Auf dem Campus gibt es Angebote für alle Altersstufen, seit 2018 auch eine Sekundarschule, die in zwei Jahren zum Internationalen Abitur führt. Wie alle Programme wird sie paritätisch von jüdischen und palästinensischen Israelis geleitet und die Schüler*innen kommen hälftig aus der näheren Umgebung (jüdisch und arabisch) sowie aus der ganzen Welt. <https://www.givat-haviva.net>

Während der Friedenstage werden die Schüler der Georg-von-Neumayer-Schule Gelegenheit haben sich anhand einer Bilder-Ausstellung über die fruchtbare und friedvolle Arbeit von Givat Haviva zu informieren.

Außerdem wird es für die Schüler der Georg-von-Neumayer-Schule und des Nordpfalzgymnasiums Workshops zu folgenden Themen geben:

- Israel und Palästina
- Antisemitismus und antiarabischer Rassismus

Organisation: Stefan Klemme (stv. Schulleiter, GvN)

Workshopleitung:

Ruth Ratter, Pädagogin und Vorsitzende des Deutschen Freundeskreises Givat Haviva e. V., der vor 30 Jahren gegründet wurde und seither von der rheinland-pfälzischen Landesregierung gefördert wird.

FEST DER BEGEGNUNG

Familienfest zum Weltkindertag

Die Amnesty International Gruppe gestaltet einen Infostand und bietet ein Kreativangebot für Kinder an.

Das CJD – in Zusammenarbeit mit dem Heilpädagogium Schillerhain und dem Jugendamt – klärt über seine Arbeit auf und bietet ein Kreativangebot für Kinder an.

Die Tagespflege am Mozartbrunnen bastelt gemeinsam mit den Kindern Friedenstauben.

Ein Lesepavillon bietet Geschichten zum Zuhören, gemütliche Sitzmöglichkeiten sowie eine Bücherecke, in der Bücher gegen eine Spende zu erwerben sind.

Die Feuerwehr Kirchheimbolanden stellt ihr Löschfahrzeug zur Schau und bietet ein Löschspiel für Kinder an.

„Schnitzpavillon“ – hier darf unter Anleitung von Teamtales das Schnitzen gelernt werden.

Verschiedene Spielangebote von Teamtales.

Automat mit Segenssprüchen von der evangelischen Kirchengemeinde.

Ein Regenbogen als Fotokulisse für Erinnerungen.

Plakatausstellung des Waldkindergartens Frischlinge.

Zudem wird der Tanzverein mit den Zumba Kids und der inklusiven Tanzgruppe auftreten.

Für das leibliche Wohl wird unter anderem der Förderverein Ritten sorgen.



Samstag, 20. September
11:00 - 16:00 Uhr
Bolzplatz Haide – Hauptstraße 22

Veranstaltende:
amnesty international Ortsgruppe 1299 Kirchheimbolanden

WIR WOLLEN FRIEDEN

Ökumenischer Kindernachmittag



Du bist zwischen 6 und 12 Jahren alt?

Wir laden Dich herzlich ein zu einem kreativen und bewegten Nachmittag in starker Gemeinschaft.

Dich erwarten

Workshops, Singen, Spiel und Spaß.

Wir feiern zusammen einen ökumenischen Gottesdienst.

Bitte melde Dich bis zum 29. September an
(mit Name, Adresse, Tel.-Nr. und Geburtsjahr) bei:
stefanie.susenburger@bistum-speyer.de

Samstag, 04. Oktober
14:00 - 18:00 Uhr
Kath. Pfarrheim Heilige Anna

Veranstaltende: Prot. Kirchengemeinden Kirchheimbolanden, Bolanden und Bischheim, Stadtmission Kirchheimbolanden und Pfarrei Heilige Anna

GELD IST KLASSE

Eröffnung der Kirchheimbolander Friedenstage

Überreichtum tötet die Demokratie. Überreichtum zerstört soziale Gerechtigkeit. Er vernichtet alle menschlichen Lebensgrundlagen. Denn Überreichtum ist hochkonzentrierte, unkontrollierte Macht. Und er wächst weltweit rasant.

Höchste Zeit für eine theatrale Attacke auf den Überreichtum! Armut, Ausbeutung und soziale Diskriminierung zu beklagen reicht nicht mehr aus. Es muss über Reichtum, es muss über Geld, es muss endlich über die Superreichen geredet werden.

Die Millionenerbin Marlene Engelhorn, der Theatermacher Volker Lösch, die Schauspielerin Marlene Reiter und der Autor Lothar Kittstein zeigen, wie Hochvermögen in undemokratische Macht umschlägt, wie Geld und (Un-)Gerechtigkeit zusammenhängen, wie Überreichtum sich nach außen hin tarnt und gegen Kritik immunisiert – und sie fragen, wie man ihm das Handwerk legen kann, um die Demokratie zu retten und ein gutes Leben für alle möglich zu machen. Dabei verbinden sie Dokumentarisches mit persönlichen Geschichten und grotesken Spielszenen zu einem hybriden Ganzen, das vor allem eins machen soll: Lust auf Veränderung (<https://geldistklasse.com>)

Eintritt 25 €, ermäßigt 20 €

Karten: Abendkasse oder www.reservix.de



Montag, 27. Oktober
19:00 Uhr
Stadthalle an der Orangerie

Veranstaltende:
AK Friedenstage, amnesty international

HELP!

Kindermusical



Die Geschichte des Kindermusicals „HELP!“ handelt von Jonathan. Gerade noch auf dem Schulhof in einen Konflikt mit den Jungs der 5d verwickelt, ist er nun Opfer eines tragischen Unfalls und bangt um Hilfe. Doch Social Media und private Vorhaben ziehen Passanten und Bekannte so sehr in den Bann, dass Jonathan schon bald nicht mehr weiß, ob er noch auf Rettung hoffen darf. Es geht um Freundschaft und Streit, Mobbing und Zusammenhalt, Prioritäten und wahre Nächstenliebe – aber auch um Gottes unendliche Liebe zu uns.

In dem selbstverfassten und -komponierten Musical – orientiert an der biblischen Geschichte des barmherzigen Samariters – erwecken die Kinder, unterstützt von einer Live-Band, die ergreifende Geschichte mit viel Herzblut zum Leben.

Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten des Friedetagepreises wird gebeten!

Samstag, 08. November
16:00 Uhr
Aula Nordpfalzgymnasium

Veranstaltende: Stadtmision Kirchheimbolanden unterstützt von der prot. Kirchengemeinde Kirchheimbolanden und der kath. Pfarrei Heilige Anna

OUT OF THE DARK – INTO THE LIGHT

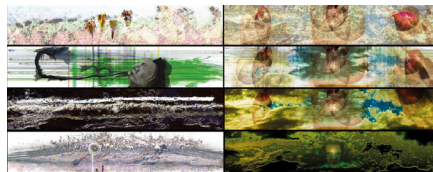
...unter diesem Motto versammeln sich die neuesten Werke und die erste Media-Arts-Arbeit von Reinhard Geller. Zwei kürzere Fantasien über die Entstehung von allem, Urknall, Materie und Zeit starten in den Abend. Initio strepitus – am Anfang ein Rauschen nur und Tempus sind Fantasien, die sich von den ungelösten Fragen rund um Urknall & Co befeuern lassen. Es ist nicht alles ernst gemeint, könnte aber dennoch genauso gewesen sein. Bewiesen ist nichts. Damals, vor 14 Milliarden Jahren.

Out of the Dark zeigt auf empathische und logische Weise, dass die Menschheit zusammengehört und nur kollaborativ überleben kann. Ab- und Ausgrenzung, Zurückweisung, Verfolgung, Krieg sind die größten Torheiten, die vorstellbar sind und kosten unendlich viel: Leben, Zeit, Natur, Geld. Damit wäre so viel Besseres zu erreichen: Ein produktives und friedliches Zusammenleben auf einem sehr kleinen, sehr einsamen Planeten.

Die zweite Hälfte des Abends gehört SoNoVin. Es wird der Jahreslauf des Winzers und zugleich ein Tag im Weinberg nachgezeichnet, verschränkt mit weiteren Aspekten und Irrungen zum Thema Wein. Musik zu bewegter Malerei, oder eher gemalte Musik? Man muss sich nicht entscheiden. Es werden Auge und Ohr gleichermaßen befüllt mit Reizen und Impressionen. Reinhard Gellers Media-Arts-Fantasien werden auf einer großen Leinwand und mit Multikanal-Ton präsentiert. Ein Abend der besonderen Art und in dieser Präsentation einmalig!

Eintritt 15 €, ermäßigt 10 €

Karten: 06355-1799 oder karten@blaues-haus-ev.de



Samstag, 08. November
20:00 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstaltende:
Theater Blaues Haus e. V.

GEDENKFEIER FÜR DIE OPFER DES HOLOCAUST

Eine Mahn- und Gedenkveranstaltung
der protestantischen Kirchengemeinde,
der katholischen Pfarrei Hl. Anna,
der Mennonitengemeinde Weierhof,
der Stadtmission Kirchheimbolanden,
der Freien Evangelischen Gemeinde,
des Arbeitskreises Aktiv gegen Rechts,
des Donnersberger Literaturvereins,
der Gesellschaft für bedrohte Völker,
der Menschenrechtsbewegung amnesty international,
der Schülerschaft der Georg-von-Neumayer-Schule und
des Nordpfalzgymnasiums,
der Stadt Kirchheimbolanden
des Donnersbergkreises



Redebeiträge

Volker Blöcher, FeG, für die Kirchengemeinden
Stadtbürgermeister Dr. Marc Muchow
Landrat Rainer Guth für den Donnersbergkreis
Vertreter der Schulen und von amnesty international
Ruth Ratter, Vorsitzende des Freundeskreises
Givat Haviva Deutschland e. V.

Musikalische Begleitung

Posaunenchor der protestantischen Kirchengemeinde

Moderation

Norbert Willenbacher

Sonntag, 09. November
18:00 Uhr
Synagogenvorplatz

Veranstaltende:
Arbeitskreis Friedenstag

VOM DUNKEL INS LICHT



Das traditionelle Konzert des Nordpfälzer Bläserkreises findet in diesem Jahr in Verbindung mit der Gedenkfeier zur Reichspogromnacht statt. Unter der Leitung von Landesposaunenwart Matthias Fitting werden die Bläserinnen und Bläser erst ruhige, stille Klänge anstimmen und diese im Laufe des Programms in Helligkeit und Fröhlichkeit verwandeln. Texte, von Pfarrerin Birgit Rummer vorgetragen, werden den Wandel der Musik verstärken. An der Steinmeyer-Orgel wird Bezirkskantorin Ulrike Heubeck neben solistischen Stücken auch doppelchörige Werke mit den Bläsern spielen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen!

Sonntag, 09. November
19:00 Uhr
Protestantische Peterskirche

Veranstaltende:
Prot. Kirchengemeinden Kirchheimbolanden, Bolanden und Bischheim

GERECHTIGKEIT STEUERN

Wie sieht ein zukunftsfähiges Steuersystem aus?

In Deutschland konzentrieren sich etwa zwei Drittel des Vermögens auf das reichste Zehntel der Bevölkerung. In kaum einem anderen westlichen Land sind Vermögen so ungleich verteilt wie in Deutschland. Vor dem Hintergrund wachsender Ungleichheit und großer Haushaltskonflikte werden die Rufe nach einer grundlegenden Steuerreform lauter. Denn bei hohen Vermögenseinkommen und großen Erbvermögen gibt es zahlreiche Steuerprivilegien. Doch wie kann ein gerechtes und zukunftsfähiges Steuersystem aussehen? Welche Folgen hat die bestehende Schieflage für Wirtschaft und Gesellschaft?

Über diese Fragen diskutieren Julia Jirmann vom Netzwerk Steuergerechtigkeit e. V., Eva Porsche, eine Schülerin aus dem Raum Heidelberg, die sich in einem Bürgerrat zum Thema Steuergerechtigkeit engagiert hat, und Matthias Roth, Vorstand der Sparkasse Donnersberg.

Moderation: Andreas Gödtel, ehemals SWR.



Julia Jirmann studierte Wirtschaftsrecht an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Volkswirtschaftslehre an der Universität Leipzig. Sie arbeitete für die Beratungs- und Wirtschaftsprüfungsfirma KPMG AG und beim Bund der Steuerzahler.

Aktuell ist sie Referentin für Steuerrecht und Steuerpolitik beim Netzwerk Steuergerechtigkeit e. V.. Dort fokussiert sie sich auf die Bereiche Vermögen, Erbschaft und hohe Einkommen. Im letzten Jahr veröffentlichte sie ihr Buch "Black-box Steuerpolitik", in dem sie Ungleichheiten im Steuersystem diagnostiziert und daraus Reformvorschläge ableitet.

Donnerstag, 13. November
19:00 Uhr
Pfarrheim Heilige Anna
Neumayerstraße 5



Veranstaltende: Arbeitskreis Friedenstage

ERZÄHLCAFÉ INTERNATIONAL

einzigartig – verschieden – gemeinsam



Das Erzählcafé International wurde 2015 gestartet und nach dreijähriger Pause im April 2022 wieder aufgenommen. Jeden Freitag von 16 bis 18 Uhr ist das Café geöffnet. Man kann ohne Anmeldung vorbeikommen, jede*r ist herzlich willkommen.

Ziel unseres Angebots ist die Förderung der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchteten in Kirchheimbolanden und im Donnersbergkreis. Wir bieten wöchentliche Treffen im Erzählcafé International mit oft besonderen Aktivitäten an. Für kulturelle Vorbehalte und politische Konflikte gibt es bei uns keinen Raum. Wir legen Wert auf Gemeinschaft, Vernetzung, Interaktion, Wertschätzung und Spaß miteinander. Es werden gesellschaftspolitische Themen behandelt und durch besondere praktische Aktionen unterstützt. Dabei übt jede*r, die deutsche Sprache anzuwenden und sich mit anderen in ihr auszutauschen. Am Ende einer jeden Veranstaltung singen wir stets sehr bewusst ein Lied zum „Frieden“ – ein Ritual, das jede*r sehr schätzt und allen sehr wichtig ist.

Zur Feier des 10. Gründungsjubiläums laden wir Groß und Klein, Menschen aller Hautfarben, Nationalitäten und religiösen Einstellungen herzlich ein, von 16 bis 18 Uhr mit uns zu feiern. Wir wollen ein internationales Buffet anregen/anbieten und bitten alle, dazu etwas aus ihrem Kulturkreis Typisches mitzubringen. Für die Getränke sorgen wir.

Freitag, 14. November
16:00 Uhr
Freie Evangelische Gemeinde
Gemeindehaus - Am Bahndamm 13

Veranstaltende: Freie Evangelische Gemeinde Kirchheimbolanden

RAGAWERK

Weltmusik



RAGAWERK

रागवर्क

Warum nur in einer Welt unterwegs sein, wenn man in vielen zu Hause sein kann?

Musik wie ein Roadtrip in unserem Kopf. Sie ähnelt dem Soundtrack eines Films, der nur in unserer Vorstellung existiert. Auf den Straßen zwischen Deutschland und Indien gedrehte Folgen. Vorder- und Hintergrund wechseln sich ab. Perspektiven ändern sich.

Die „Weltenvereiner“ (Frankfurter Allgemeine Zeitung) aus dem Max-Clouth-Clan sind jetzt RAGAWERK. Sie spielen mit hymnischen Melodien, filmischen Klängen, atmosphärischen Themen und mitreißenden Rhythmen. Westliche und indische Einflüsse verschmelzen zu einem charakteristischen Sound, während die Band ausgefeilte Strukturen mit ausdrucksstarken Improvisationen verbindet.

Eintritt 18 €, ermäßigt 13 €

Karten: www.neuerlandweg.de

Freitag, 14. November
20:00 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstaltende:
Neuer Landweg e. V.

GEGEN DAS VERGESSEN

Studienfahrt zum KZ Natzweiler-Struthof

Engagierte Jugendliche aus dem Donnersbergkreis unternehmen eine Bildungsfahrt ins Elsass.

Wir begeben uns zunächst zum Praemonstratenserkloster Mont St. Odile in der Nähe von Obernai/Frankreich (ca. 50 km südwestlich von Straßburg) in ca. 800 m Höhe; dort gibt es via Audio-Guide eine Führung, eine kleine Mahlzeit kann in der Kantine der Pilger eingenommen werden.

Wir bleiben auf 800 m Höhe und sind ca. 10 Minuten später am Tor des einzigen KZ der SS auf französischem Boden; hier wird Ludger Grünewald die Führung übernehmen. Wir sehen das Haus des Lagerkommandanten Kramer, wir erfahren sehr viel über die unfassbaren Menschenversuche, die die Professoren der Reichsuniversität Straßburg ab 1941 hier durchführten, z. T. mit Gefangenen aus dem KZ Auschwitz, wir sehen die Gaskammer und den Seziertisch der SS-Ärzte...!

Zum Gedenken an die ca. 22 000 Häftlinge, die dieses KZ nicht überleben konnten, werden wir einen Kranz niederlegen.

Nach diesem inhaltsschweren Tag werden wir auf dem Rückweg in Wissembourg in ein elsässisches Flammkuchen-Restaurant einkehren und das Landestypische zu uns nehmen...

Kostenbeitrag: 15 €

Begleitung: Ludger Grünewald, Michael Schmidt



Samstag, 15. November
08:00 Uhr
Abfahrt Kreisverwaltung

Veranstaltende: amnesty international Ortgruppe 1299, Arbeitskreis
Aktiv gegen Rechts, Kreisjugendamt

FRIEDENSSTIFTER*IN WERDEN

Jugendgottesdienst



„Ich gebe euch meinen Frieden – einen Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann.“ (Johannes 14,27)

Frieden – alle reden darüber, aber was heißt das eigentlich wirklich?

In einer Welt voller Konflikte, Stress und Unsicherheiten suchen viele nach echtem, innerem Frieden.

Beim Jugendgottesdienst tauchen wir gemeinsam ein in das, was Frieden im Glauben bedeutet – mit Musik, einer ehrlichen Message und Raum für Austausch. Ob du Fragen hast, nachdenken willst oder einfach nur auftanken möchtest – du bist herzlich willkommen.

Und danach: Zeit zum Quatschen, Chillen und Snacken – bleib gern noch da!

Ganz egal wie alt du bist – komm, wie du bist.
Wir freuen uns auf dich!

Samstag, 15. November
17:00 Uhr
Protestantische Peterskirche

Veranstaltende:
Evangelische Jugend Kirchheimbolanden

GOTTESDIENST

zum Volkstrauertag & Friedenssonntag

Angesichts von derzeit zahlreichen Kriegen und militärischen Konflikten, Klimakatastrophe und sozialer Spaltung in unserer nahen und fernen Umgebung ist es wichtiger denn je, sich des Friedenthemas anzunehmen. Mit unserem Gottesdienst zum Volkstrauertag möchten wir dies unter dem diesjährigen Motto der 45. Ökumenischen FriedensDekade tun: „Komm den Frieden wecken!“

Gerade der 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs sollte uns Mahnung sein, dass Frieden nicht selbstverständlich ist, sondern täglich neu in unseren Köpfen und Herzen erarbeitet werden muss. Er braucht Menschen, die ihn „wecken“.

Gestaltung: Pfarrerin Birgit Rummer



Sonntag, 16. November
09:30 Uhr
Protestantische Kirche Bolanden

Veranstaltende: Protestantische Kirchengemeinden
Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim

GOTTESDIENST

zum Volkstrauertag & Friedenssonntag

Die Ökumenische FriedensDekade lädt im November 2025 erneut dazu ein, gemeinsam kraftvolle Zeichen für Gerechtigkeit, Frieden und Verständigung zu setzen. Das Jahresmotto „Komm den Frieden wecken“ ist ein Weckruf inmitten globaler Krisen und ein starkes Hoffnungszeichen: Wir sind viele, die sich nicht der aktuellen Kriegsrhetorik beugen, sondern dem Frieden eine Stimme geben.

Predigt: Johanna Landes (Geschäftsführerin des Deutschen Mennonitischen Friedenskomitees)

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zur Begegnung bei einer Tasse Kaffee oder Tee ein!



Sonntag, 16. November
10:00 Uhr
Mennonitenkirche Weierhof

Veranstaltende:
Mennonitengemeinde Weierhof

GEDENKFEIER

zum Volkstrauertag

Gedenkfeier mit Kranzniederlegung zu Ehren der in den beiden Weltkriegen Gefallenen am Ehrenmal Schillerhain.



Es sprechen:

Bürgermeister Dr. Marc Muchow, Vertreter der Kirchen, des VdK Kirchheimbolanden und des Reservistenverbandes der Bundeswehr.

Musikalischer Rahmen:

Uwe Holzmann

Sonntag, 16. November
11:30 Uhr
Ehrenmal Schillerhain

Veranstaltende:
Stadt Kirchheimbolanden

MARTIN

Warum eigentlich Martin?

In diesem Jahr erzählen wir euch, wie der Martinstag zu seinem Namen kam.

Wir treffen uns in der Paulskirche, singen Martinslieder, machen uns nach einem Martinsspiel leuchtend miteinander auf den Weg und stärken uns abschließend mit Martinsgebäck und Punsch.

Bitte warm anziehen!

Bringt bitte mit: Laterne und Tasse



Sonntag, 16. November

17:00 Uhr

Protestantische Paulskirche

Veranstaltende: Prot. Kirchengemeinden Kirchheimbolanden,
Bolanden und Bischheim, kath. Pfarrgemeinde Hl. Anna

KOMM DEN FRIEDEN WECKEN

Friedensgebet in der Ökumenischen FriedensDekade

Treffpunkt am Friedensdenkmal auf dem Friedhof Weierhof



Montag, 17. November

18:00 Uhr

Friedhof Weierhof, Crayenbühlstraße

Veranstaltende:
Mennonitengemeinde Weierhof

TAIZÉ-GEBET



Taizé – malerischer Ort in der Bourgogne – gilt europaweit als Stätte der inneren Sammlung, der Begegnung, des Friedens...

Jede Woche kommen 500 bis 5.000 Jugendliche und junge Erwachsene in die Communauté Taizé.

Sie beten, schweigen, singen, meditieren, feiern, tauschen sich in vielen verschiedenen Sprachen über Gott und die Welt aus. Ihre archaischen Lieder und Gebete verbreiten sich in alle Welt!

Mit Liedern aus Taizé wollen wir vor Ort, wie sonst an jedem dritten Freitag im Monat, nun am Mittwochabend – am Buß- und Bettag im Rahmen der Friedenstage – für den Frieden in der Welt beten und mit Musik und Gesang unsere Stimme erheben.

Mittwoch, 19. November
19:00 Uhr, Buß- und Bettag
Protestantische Paulskirche

Veranstaltende: Protestantische Kirchengemeinden
Kirchheimbolanden, Bolanden und Bischheim

WOHIN STEUERT ISRAEL - HAT DER FRIEDEN EINE CHANCE?

Podiumsdiskussion

Der Terror-Angriff der Hamas und die anschließende, exzessive Kriegsführung Israels in Gaza haben den israelisch-palästinensischen Konflikt mit neuer Wucht ins Zentrum der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Seit über hundert Jahren ringen Israelis und Palästinenser um Anerkennung, Selbstbestimmung, Sicherheit und das Recht auf ein Leben in Frieden – auf demselben, umkämpften Land. Trotz vieler Versuche – durch Verhandlungen ebenso wie durch Gewalt – ist es bislang nicht gelungen, eine gerechte und tragfähige Lösung für beide Seiten zu finden. Die Sehnsucht nach einer gerechten Lösung – nach einem Leben ohne Terror, Besatzung und ständiger Bedrohung – bleibt bis heute unerfüllt. Trotzdem fragen wir: Hat der Frieden eine Chance?

Auf dem Podium:

Dr. Stefan Hegemann, Politikwissenschaftler an der RPTU Kaiserslautern, ehemals Leiter des Büros Tel Aviv der Heinrich-Böll-Stiftung, Fachmann für Nahostpolitik

Ruth Ratter, Vorsitzende des Freundeskreises Givat Haviva Deutschland e. V.

Givat Haviva ist eine israelische Kultur- und Bildungseinrichtung, die sich seit mehr als 60 Jahren der jüdisch-arabischen Verständigungs- und Versöhnungsarbeit widmet.

Sophia Maier, preisgekrönte Kriegsreporterin, Filmemacherin und Buchautorin (»Herz aus Stacheldraht«)

Moderation: Jamill Sabbagh

Freitag, 21. November
19:00 Uhr
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Liebfrauenstraße 7

Veranstaltende: Arbeitskreis Friedenstage

TRIO ROTWELSCH

Schenk mir das Himmelsreich

Rotwelsch? Der Name des aus Philipp Maria Rosenberg (Klavier), Florian Kolb (Kontrabass) und Jordi Pallarés (Schlagzeug) bestehenden Trios bezieht sich auf die alte Gaunersprache, die kreativ und bilderreich von verschiedenen Sprachen und Dialekten zehrt; dasselbe gilt für seine Musik, Zeugnis einer eigenen, spielfreudigen Auffassung von Jazz und Improvisation.

In „Schenk mir das Himmelsreich“ legen sie Kassenschlager des ausgehenden 19. und frühen 20. Jahrhunderts zugrunde. Hier stößt man auf wahre Juwelen, die in ihrer Gesamtheit ein europäisches Pendant zum Great American Songbook bilden. Rotwelsch schüttelt den Ballast der im Dritten Reich arisierten und in der Nachkriegszeit idyllisierten Heile-Welt-Inszenierungen ab. Die wundervollen Melodielinien, oftmals von geradezu «himmlischer» Länge und gerne mit zwar anrührendem, aber nie primitivem Pathos gestaltet, überträgt das Trio ins Instrumentale – auch die Hämmer des Klaviers beginnen zu singen. Und die harmonisch subtil gestalteten Gewänder, in die sich die Melodien hüllen, verleihen der Musik Raum zum Atmen, ebenso dem Ausloten der in sich sehr unterschiedlichen Klangpaletten, die diese drei akustisch verwendeten Instrumente mit sich bringen. Daraus entsteht eine konsequente Vielschichtigkeit, ein Panoptikum an musikalischem Ausdruck.

Eintritt 18 €, ermäßigt 15 €

Karten: 06355-1799 oder karten@blaues-haus-ev.de



Samstag, 22. November
20:00 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstaltende:
Theater Blaues Haus e. V.

VERLEIHUNG DER FRIEDENSTAUBE* DES LANDRATS AN DIE ROTARY FOUNDATION

Die Friedenstaube des Landrats wird dieses Jahr an die Rotary Foundation verliehen – mit besonderem Fokus auf das Programm der Rotary Peace Fellowships. Es steht für eine nachhaltige und global vernetzte Friedensarbeit.



Jährlich erhalten 50 Stipendiatinnen und Stipendiaten ein Masterstipendium an einem der Rotary Peace Centers in den USA, Großbritannien, Japan, Australien oder Schweden. Weitere Fachkräfte nehmen an einem einjährigen Zertifikatsprogramm in Uganda oder der Türkei teil. Ab 2026 wird das Programm um ein drittes Zertifikatszentrum an der Symbiosis International University in Pune, Indien, erweitert – damit steigt die Zahl der verfügbaren Zertifikatsstipendien von bisher 80 auf bis zu 120 jährlich.

Das Programm richtet sich an Menschen mit Berufserfahrung in Friedensförderung und Entwicklungszusammenarbeit. Es vermittelt den Teilnehmenden konkrete Kompetenzen, mit denen sie sich lokal wie international für Frieden und positive gesellschaftliche Veränderungen stark machen können.

Die Rotary Peace Fellowships sind offen für Bewerberinnen und Bewerber weltweit – unabhängig von einer Mitgliedschaft in Rotary. Über 1.800 Alumni engagieren sich heute in über 140 Ländern aktiv für Frieden und Entwicklung.

* Die Friedenstaube – eine Bronzeskulptur des Künstlers Richard Hillinger – wird jährlich verliehen und trägt so die Friedensbotschaft in alle Welt.

Montag, 24. November
19:00 Uhr
Kreishaus, großer Sitzungssaal

Veranstaltende:
Landrat Rainer Guth, AK Friedenstage

FREI LEBEN OHNE GEWALT

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen

Fahnenhissen

Auf Initiative der Gleichstellungsbeauftragten B. Driedger-Marschall (Donnersbergkreis), S. Nicklaus (VG Göllheim), M. Schreiber (VG Kibo) und G. Mähner (VG Eisenberg) sowie unter der Mitwirkung verschiedener Akteurinnen und Akteure werden auch 2025 wieder die Fahnen von Terre des Femmes und UN Women gehisst, dieses Mal vor der Verbandsgemeindeverwaltung Göllheim..

Vortrag / Lesung mit Mareike Luisa Groß

Durch die Hölle – ins Leben

Die Referentin weiß, wovon sie spricht: Sie selbst überlebte eine toxische Beziehung, in der ihr damaliger Partner zunehmend gewalttätiger wurde. Nachdem die körperliche Gewalt eines Abends ihren Höhenpunkt erreicht hatte, plante sie ihre Flucht. Heute ist sie Autorin des Buches „How to sur(l)ive“ und hält Vorträge über häusliche Gewalt. Sie erzählt nicht nur ihre eigene Geschichte, sondern entlarvt Taktiken narzisstischen Missbrauchs und beschreibt die perfiden Mechanismen der Manipulation.

Ihr größtes Anliegen: Tabus zu brechen, über die noch immer zu viele schweigen – und Betroffene zu ermutigen, sich selbst und ihr Leben zurückzuholen.

Um Anmeldung wird gebeten bei

Barbi Driedger-Marschall, Tel. 06352-710-324

oder bdriedger-marschall@donnersberg.de

Susanne Nicklaus, Tel. 06351-4909-18

oder nicklaus@vg-goellheim.de

Veranstaltende: Gleichstellungsbeauftragte des Donnersbergkreises und der VGs Göllheim, Eisenberg und Kibo, Arbeitsbündnis gegen Gewalt in engen sozialen Beziehungen Donnersbergkreis, Frauen helfen Frauen Donnersberg e.V.

Dienstag, 25. November

16:30 Uhr Fahnenhissen

17:00 Uhr Vortrag

VG-Verwaltung Göllheim

GOTTESDIENST

für Krabbel- & Kindergartenkinder

Die Kita Ritten gestaltet diesen Friedensgottesdienst zusammen mit Diakon Gerhard Jung vom gemeindepädagogischen Dienst im Dekanat Donnersberg.

Auch Kinder im Vorschulalter, die nicht die Kita Ritten besuchen, sind herzlich eingeladen.



Veranstaltende: Kita Ritten, Gemeindepädagogischer Dienst im Dekanat Donnersberg und Protestantische Kirchengemeinden Kirchheimbolanden, Bolanden, Bischheim

Mittwoch, 26. November

17:00 Uhr

Protestantische Peterskirche

DER LANGE SCHATTEN

Autorenlesung mit Bernhard Jaumann

Wann wird man je verstehen?

In Freiburg wird das Grab des Rasseforschers Eugen Fischer geschändet. In Windhoek wird die Frau des deutschen Botschafters entführt – zusammen mit einem schwarzen Kind, das sie adoptieren will. Und in Berlin wird ein Polizist umgebracht, just als eine Delegation ankommt, die zwanzig während der deutschen Kolonialzeit geraubte Hereroschädel nach Namibia zurückholen will. Werden hier Rechnungen beglichen, die seit mehr als hundert Jahren offenstehen? Während die Ex-Polizistin Clemencia Garises in Namibia nach den Entführten sucht, ahnt der Journalist Claus Tiedtke in Berlin, dass ein Attentat droht ...



Immer wieder bezaubert Jaumann durch kluge, feinsinnige Erzählweise und beobachtungsgenaue Sprache. - *Die Zeit*

Jaumann schreibt unaufgeregt, stilistisch versiert, ohne Klischees, Bitterkeit, Betroffenheitsgestus und unnötige Provokationen. Das macht ihn zu einem der Besten des Genres. - *Frankfurter Neue Presse*

Freitag, 28. November
19:30 Uhr
Museum im Stadtpalais

Veranstaltende:
Donnersberger Literaturverein

BAROCKSTAR CARAVAGGIO

Konzertvorlesung über den Meister des Lichts

Sehen, Staunen, Glauben – mit diesem Dreiklang hat Michelangelo de Merisi, genannt Caravaggio, einst Kirchenfürsten und Kunstmäzene, aber auch die Armen und Außenseiter der Gesellschaft in seinen Bann gezogen. Überraschend arrangiert und geschickt ins Scheinwerferlicht gerückt, hat er immer den Augenblick, Momente besonderer Erregung, besonderen Erkennens festgehalten.

Aufbrausend, exzentrisch, von sich und seiner Malerei überzeugt, hat Caravaggio den Aufstieg zum gefeierten Malerstar im Haifischbecken der barocken italienischen Kunstszene geschafft. Verletzt an Körper und Seele ist er vogelfrei vor den Toren Roms gestorben. Die Höhen und Tiefen dieses exaltierten Lebens spiegeln sich in seinen Bildern, über die wir auch heute noch staunen können, wider.

Nebenbei erleben wir, wie Kunstmalfarben hergestellt werden und welche Wunder Eigelb in diesen geheimnisvollen Mixturen bewirkt.

Das Blaue Haus verwandelt sich an diesem Abend in eine Barockbar und wir können mit allen Sinnen in die Welt Caravaggios eintauchen.

Als Ba-Rocker*innen vor, hinter und auf der Bühne:

Pit Kaiser (Gesang, Gitarre, Harmonika), Thomas Rott (Bass, Saxophon, Gesang), Joachim Wulff (Keyboards), Martin Graeber (Gitarre), Werner Schultheis (Schlagzeug), Horst Rücker (Technik), Jutta Willenbacher (Bühnen- & Barkeepere), Peter Kummermehr (Ton), Ophélie Ranquet (Aktion), Norbert Willenbacher (Worte & Konzept).

Eintritt 18 €, ermäßigt 15 €, zugunsten d. Friedenstagepreises
Karten: 06355-1799 oder karten@blaues-haus-ev.de



Samstag, 29. November
19:00 Uhr
Theater Blaues Haus, Weierhof

Veranstaltende:
Theater Blaues Haus e. V. und Arbeitskreis Friedenstag

VOM OSTEN LERNEN?!

Podiumsdiskussion - Wie dem Rechtsruck begegnen?

Der politische Rechtsruck ist längst kein rein ostdeutsches Phänomen – doch gerade in den östlichen Bundesländern gilt die extreme Rechte als besonders stark verankert.

Was lässt sich aus den dortigen Erfahrungen für den bundesweiten Widerstand lernen?

Welche Strategien der Zivilgesellschaft wirken tatsächlich, um dem Erstarken rechter Bewegungen und Parteien zu begegnen?



Darüber diskutieren:

Katharina König-Preuss, Landtagsabgeordnete für DIE LINKE in Thüringen, bekannt für ihren unermüdlichen Einsatz gegen Neonazis und Rechtsextremismus, wirkte in zwei NSU-Untersuchungsausschüssen mit und trug maßgeblich zur Aufhebung der Immunität von Björn Höcke bei.

Bastian Drumm, Sozialarbeiter aus Kusel, organisiert kontinuierlich Proteste gegen extrem rechte Veranstaltungen, hält Vorträge zu rechten Lifestyles, initiiert Lesungen und veranstaltet das „Kein Bock auf Nazis“-Festival in Kusel.

Ein Abend mit Einblicken in praktische Erfahrungen, mutige Strategien und die Frage, wie wir dem Rechtsruck entschlossen entgegenzutreten können – überall!

Moderation: Ludger Grünewald

Musik: Josef „guitar“ Bodes

Samstag, 06. Dezember

19:00 Uhr

Zirkus Pepperoni

Schlossstraße 6a, 67806 Rockenhausen

Veranstaltende: Arbeitskreis Aktiv gegen Rechts, amnesty international
Ortgruppe KIB, Omas gegen Rechts ROK

KIRCHHEIMBOLANDER FRIEDENSTAGEPREIS 2025

Netzwerk Steuergerechtigkeit
Einsatz für eine faire Gesellschaft



„Steuern sind der Preis für eine zivilisierte Gesellschaft“

Das Netzwerk Steuergerechtigkeit ist eine zivilgesellschaftliche Allianz*, die auf mehr Steuertransparenz und angemessene Besteuerung großer Konzerne und Vermögen drängt. Sie agiert unabhängig, faktenbasiert und engagiert. Das Netzwerk Steuergerechtigkeit steht für ein Steuersystem ein, das allen zugutekommt – besonders den Schwächsten in der Gesellschaft. Das stärkt die Demokratie, fördert sozialen Ausgleich und schafft Vertrauen in den Staat.

Das Netzwerk hat daran mitgewirkt, dass Steuerflucht (z. B. Panama Papers), aggressive Steuervermeidung großer Konzerne oder Cum-Ex- und Cum-Cum-Skandale öffentlich wurden. Es hat dazu beigetragen, dass Deutschland die Blockade gegen eine globale Mindeststeuer auf Gewinne großer Konzerne aufgeben und ein Transparenzregister zur Vermeidung von Geldwäsche und Steuerbetrug eingeführt hat.

Laudatio Lothar Binding, MdB a. D., Starkstromelektriker und Mathematiker. Er wird die Verdienste des Netzwerks zentimetergenau auf den Punkt bringen.

*Arbeitsgruppe Alternative Wirtschaftspolitik, attac, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, GEW, Global Policy Forum Europe, MISEREOR, Oxfam Deutschland, VdK, Transparency International, ver.di, WEED – Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung

OMAS GEGEN RECHTS ROCKENHAUSEN



Alt sein heißt nicht stumm sein!

Die Omas gegen Rechts Rockenhausen sind Teil einer überparteilichen, deutschlandweiten Initiative. Sie setzen sich für eine demokratische, rechtsstaatlich organisierte, freie Gesellschaft ein. Sie stehen für die Vielfalt der Kulturen, Nationalitäten und Lebensentwürfe ebenso wie für Klima- und Umweltschutz. Sie wehren sich gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus, Antisemitismus, Ausgrenzungen Behinderter und alter Menschen, Frauenfeindlichkeit oder Homophobie.

Die Omas gegen Rechts organisieren Mahnwachen oder Demos und zeigen so regelmäßig Flagge gegen anti-demokratische Kräfte hier in unserer Region. Sie gehen auf Märkte um mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und beteiligen sich an Buchlesungen oder Musikveranstaltungen. Ein Demokratiefest und Gesprächsrunden mit Schüler*innen sind geplant. Die Omas gegen Rechts treffen sich jeden 1. Samstag im Monat von 11.00 bis 13.00 Uhr im Zirkushaus in Rockenhausen.

Laudatio Katharina König-Preuss, Mitglied des Thüringer Landtags mit viel Erfahrung im Widerstand gegen Rechtsextremismus.

Künstlerischer Rahmen

Angelika Tropf, Marianellie Spratte, Sebastian Spratte und Ulrike Heubeck

Moderation

Norbert Willenbacher

Sonntag, 07. Dezember
11:00 Uhr
Stadthalle an der Orangerie

Veranstaltende:
Arbeitskreis Friedenstage

FRIEDENSTAGE IN DEN KITAS

Die Erziehung zu Rücksichtnahme und Solidarität, zu einem friedlichen Umgang miteinander, sind in der Arbeit der Kirchheimbolander Kitas fest verankert.

Wie so oft bringen sie sich auch dieses Jahr wieder mit Aktionen und Festen zugunsten des Friedenstagepreises ein.



Lauf für Gerechtigkeit

Gemeinsam haben die Kirchheimbolander Kitas Louhans, Villa Kunterbunt, Ritten und die Waldkita Die Frischlinge am 5. September im Stadion Schillerhain einen Spendenlauf durchgeführt. Die Kinder hatten im Vorfeld Unterstützer*innen gefunden, die für jede gelaufene Stadionrunde einen bestimmten Geldbetrag zugesagt hatten.



Für die verschwitzten Kleinen gab es Getränke, Popcorn und Waffeln.

Für den Friedenstagepreis kamen 1.500 € zusammen.

Allen Beteiligten ganz herzlichen Dank!

DA CAPO

Vortrag und Diskussion

mit Nancy Faeser (SPD), MdB und ehemalige Ministerin
des Innern und für Heimat

Im Februar wird Frau Faeser nach Kirchheimbolanden kommen und zum Themenkomplex „Demokratie stärken, anti-demokratische Bestrebungen bekämpfen“ Stellung beziehen.



Ort und Zeit

Bitte beachten Sie unsere Webseite, die
Tagespresse und Ihre sozialen Netzwerke

Veranstaltende:
SPD Ortsverein Kirchheimbolanden

There's class warfare, all right, but it's my class, the rich class, that's making war, and we're winning.

Es herrscht Klassenkrieg, richtig, aber es ist meine Klasse, die Klasse der Reichen, die Krieg führt - und wir gewinnen.

Warren Buffet, US-Milliardär, Interview in der New York Times im Jahr 2006

La pauvreté est une forteresse sans pont-levis.

Die Armut ist eine Festung ohne Zugbrücke.

Albert Camus, französischer Literatur-Nobelpreisträger über seine Kindheit in Algerien

Die Durchführung der Kirchheimbolander Friedenstage 2025 wurde finanziell unterstützt durch folgende Institutionen:

- Stadt Kirchheimbolanden
- Sparkasse Donnersberg
- Staatskanzlei Rheinland-Pfalz
- Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung
- Lotto Stiftung Rheinland-Pfalz
- EWR Crowd-Funding
- Volksbank Alzey-Worms
- Rosa-Luxemburg-Stiftung Rheinland-Pfalz



ARBEITSKREIS FRIEDENSTAGE

c/o Prof. Dr. Norbert Willenbacher
Dr.-Kurt-Schumacher-Straße 15
67292 Kirchheimbolanden
E-Mail: orgteam@friedenstage.de

Spendenkonto:

Donnersberger Initiative für Menschen in Not e. V.

IBAN: DE13 5405 1990 0030 0110 01

Sparkasse Donnersberg

Verwendungszweck: Friedenstage

www.friedenstage.de



Friedenstage Kirchheimbolanden